

Inhaltsverzeichnis

Vom Spuk am Steinkreuz bei Berggießhübel 3

Vom Spuk am Steinkreuz bei Berggießhübel

Kutsche, Richard - Neufunde und Aufstellungen von Steinkreuzen im Kreise Pirna, in: Die Fundpflege. Mitteilungen zur Vorzeit Sachsens und der Nachbargebiete, 3.Jg., 1935, Heft 5, S.34

An der Straße von Gersdorf nach [Berggießhübel](#), in Höhe der ehemaligen Steinbrüche befindet sich ein altes Sandsteinkreuz. Längst ist in Vergessenheit geraten, wann das Steinkreuz errichtet wurde, noch ist überliefert ob ein Unglück oder Verbrechen Ursache für das Aufstellen des Steines war. Bekannt ist jedoch, dass vor rund hundert Jahren der Stein noch auf der gegenüberliegenden Straßenseite stand und 1934 umgesetzt wurde.

Man erzählt sich die Sage, „daß es bei diesem alten Steinkreuz nicht geheuer sei. Eine [weiße Frau](#) im schleierhaften Gewande soll sich um Mitternacht dort zeigen!“

Quelle: [Die Sagenwelt der Sächsischen Schweiz, Sven Wusch, 2024](#)

[sagen](#), [swusch](#), [wuschss](#), [elbsandsteingebirge](#), [sächsischeschweiz](#), [berggiesshübel](#), [steinkreuz](#), [weissefrau](#), [spuk](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wuschss205>

Last update: **2025/01/30 18:02**

